

SCHULE IM VELODROM



Ausgangssituation

Das verkehrssichere Kind gibt es nicht. Kinder können aber die Fähigkeiten und Fertigkeiten erlernen, um sich selbstbewusst, eigenständig und sicher in ihrem Umfeld zu bewegen.

Idee des Projekts

Im Rahmen des Projekts durchlaufen die Kinder mehrere Stationen, die einerseits auf Gefahren im Straßenverkehr hinweisen und andererseits den Spaß am Radsport aufzeigen. Unterstützt werden sie dabei von aktiven Radprofis, wie den zweimaligen Bahnrad-Weltmeistern Roger Kluge und Theo Reinhardt. In Kooperation mit dem Bund Deutscher Radfahrer, dem Landessportbund, der Berliner Polizei, der Landesverkehrswacht Berlin, dem Velodrom und den Six Day Berlin soll so die Radbegeisterung von mehr als 1.800 Schulkindern geweckt werden.

Projektziele

Um im Straßenverkehr gut zurechtzukommen, benötigen Kinder eine Reihe von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erst Schritt für Schritt ausgebildet werden. Die spielerische Sicherheitsschulung mit u.a. Polizei und Verkehrswacht soll die Aufmerksamkeit der Schulkinder auf Berliner Straßen trainieren. Zudem soll die Freude am Radfahren bei den Kindern geweckt werden. Durch die Unterstützung des Berliner Radsportverbandes dient das Projekt gleichzeitig der Talentsichtung im Radsport. Nach den ersten Durchführungen musste man feststellen, dass längst nicht alle Kin-

der zwischen sechs und zwölf Jahren das Fahrradfahren beherrschen. Deshalb wurde die generelle Fertigkeit des Radfahrens nachträglich als übergeordnetes Ziel formuliert.

Umsetzung

Im Rahmen von neun Wandertagen schwangen sich bis zum Ende des Jahres 2019 mehr als 72 Berliner Grundschulklassen im Velodrom aufs Rad. Pro Projekttag durchliefen in der Zeit von 09.30 Uhr bis 14 Uhr acht Schulklassen mit durchschnittlich 25 Kindern insgesamt acht Stationen:

1. Fahrradparcours
2. Reaktionstests durch die Landesverkehrswacht Berlin
3. E-Sport im Radsport mit Tacx und Zwift
4. Das Phänomen des toten Winkels wird direkt am Fahrzeug erklärt durch die Kollegen der Berliner Polizei.
5. Fahrradwerkstatt mit Zweirad-Center Stadler
6. BMX Pump Track und Berliner Radsportvereine stellen sich vor (Radball, Radkunst etc.)
7. Rundenfahren unterhalb der Radrennbahn im Velodrom mit dem Berliner Radsportverband
8. Kilometersammeln und Laufradrennen mit dem BDR

Leihfahrräder und -helme wurden in verschiedenen Größen und in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt.

Mithilfe der Unterstützung unseres Partners AOK Nordost konnten sich alle Kinder auf eine reichhaltige und gesunde Pausenverpflegung aus Getränken und Obst freuen.

48

KURZE PROJEKTBE SCHREIBUNG

- **ZIEL:**
 1. Sensibilisieren von Kindern für mehr Sicherheit im Straßenverkehr
 2. Aktivierung junger SportlerInnen für den Radsport
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Sicherheitsschulung und Talentsichtung von 1.800 Kindern
- **FINANZIERUNG:**
Eigen- und Fremdfinanzierung gemeinsam mit Partnern des Berliner Sechstagerennens
- **PROJEKTSTATUS:**
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**
Neun Termine in 2019

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Bei Schule im Velodrom werden auf spielerische Art und Weise die zwei wichtigen Themen Talentsichtung und Sicherheit im Straßenverkehr kombiniert. Ziel ist es, noch mehr Kinder für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sensibilisieren und gleichzeitig für das Erlebnis Bahnrad-sport zu begeistern. In der beeindruckenden Kulisse des Berliner Velodroms verbringen GrundschülerInnen an verschiedenen Stationen gemeinsam mit prominenten ProfiradsportlerInnen einen Schultag ganz im Zeichen des Radsports.

Projektmanagement:

- Marketing & Communication der Berliner 6-Tage-Rennen GmbH

Kontakt:

- Ansprechpartner: Fuad Merdanovic
- E-Mail: fuad.merdanovic@sixday.com
- Projekthomepage: www.sixday.com
- <https://sixday.com/de/2019/09/schulprojekt-radfahren/>
- Video zum Projekt: <https://www.youtube.com/watch?v=o6gHRBc2Dgs>

SCHULE IM VELODROM



48

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

Insgesamt haben sich 108 Schulklassen (=2.700 SchülerInnen) für das Schulprojekt angemeldet. An neun Projekttagen konnten davon insgesamt 72 Schulklassen, d.h. knapp 1.800 Kinder berücksichtigt werden. Pro Projekttag hat sich jedes Kind mindestens viereinhalb Stunden mit dem Thema Radfahren und Verkehrssicherheit beschäftigt. Betrachtet man ausschließlich die Stationen, an denen die Kinder aktiv auf dem Rad sitzen, entspricht dies einer Zeit von zweieinhalb Stunden.

Welche der eingangs erklärten Ziele wurden erreicht?

1. Das Erlernen der Fertigkeit Radfahren

Wie eingangs erwähnt, beherrschten nicht alle Kinder das Fahrradfahren. Mit der notwendigen Sensibilität und im 1:1-Unterricht konnten diese Kinder motiviert werden, aufs Rad zu steigen, sodass am Ende jeden Tages tatsächlich jedes Kind in der Lage war, ohne fremde Hilfsmittel Fahrrad zu fahren. So kam es auch, dass ein Junge des dritten Schuljahres dank Roger Kluge das Radfahren erlernt hat.

2. Sicherheitsschulung

Während die Kinder beim Fahrradparcours (1) fahrtechnische Aufgaben ausprobieren und möglichst viel Zeit auf dem Rad verbringen konnten, wurden die Kinder an den Stationen 2, 4 und 5 für verschiedenste Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert. Wenn sich Kinder mit 24 Klassenkameraden in einem toten Winkel verstecken können, gibt das einen nachhaltigen Aha-Effekt.

3. Talentsichtung

Neben einer umfassenden Verkehrsschulung zielt das Projekt darauf ab, Kindern die Vielschichtigkeit des Radsports näherzubringen. Mit dem Ziel, ein nachhaltiges Instrument für die Nachwuchs-sichtung zu etablieren, unterstützt das Projekt Berliner Radsportvereine in ihrer Akquise junger Talente und trägt so einen Teil dazu bei, das Nachwuchsproblem im Radsport zu minimieren. Bisher konnten zwei Neuanmeldungen in zwei Vereinen durch das Projekt erzielt werden.

Die wachsende Resonanz der Berliner Schulen zeigt den Bedarf an zusätzlichen Schulungsmöglichkeiten für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Das Projekt ist in seiner Art einzigartig, weil es neben einer großen Zahl an Grundschulkindern gleichermaßen auch alle Berliner Bezirke bedient. Die bisherigen Durchführungen zeigten zudem, dass sich das Projekt problemlos in den schulischen Alltag integrieren lässt. Die außergewöhnliche Kulisse des Velodroms und die Themenvielfalt rund um das Radfahren weckten die Neugierde der Kinder. Mit Schule im Velodrom werden auch die kleinsten Verkehrsteilnehmer für einen sicheren Umgang im Straßenverkehr sensibilisiert.